

faßte, galt als eine der besten Koloratur-sängerinnen ihrer Zeit.

Hauptrollen: Kgn. der Nacht (W. A. Mozart, Die Zauberflöte); Konstanze (ders., Die Entführung aus dem Serail); Lucia (G. Donizetti, Lucia di Lammermoor); Rosina (G. Rossini, Der Barbier v. Sevilla); Leonore (G. Verdi, Der Troubadour); Kgn. (G. Meyerbeer, Die Hugenotten); etc.

L.: *Neue Z. für Musik*, Jg. 57, 1890, S. 46; *Neue Berliner Musikztg.*, Jg. 44, 1890, S. 27; *Signale für die musikal. Welt*, Jg. 48, 1890, S. 105; Eisenberg; Gathy; Grove; Reissmann; Riemann (5. Aufl.); J. Schuberth's *musikal. Conversations-Lex.*, hrsg. von E. Breslauer, 11. Aufl. 1895; Wurzbach.

(Ch. Harten - U. Harten)

**Peschke Julius Paul**, Ps. Janus Sylvestris, Jupaul, Julianus etc., Schriftsteller und Forstmann. \*Buchbergsthal (Zelezna, österr. Schlesien), 13. 8. 1865; †Hohenau (NÖ), 12. 11. 1935. Trat nach seiner Ausbildung an der Forstlehranstalt in Eulenberg 1886 in fürstlich liechtenstein. Dienste. 1894 Forsting. P. war dann im Vermessungs- und Forstdienst in Böhmen, Mähren und Schlesien, NÖ und der Stmk. eingesetzt. 1905 übernahm er die Leitung der Forstdion. in Olmütz, zuletzt lebte er als Forstinsp. und freier Schriftsteller in Hohenau. P. verfaßte zahlreiche humorvolle, natur- und heimatverbundene Theaterstücke und Erz.

W.: Aus dem Walde (humorist. Gedichte), 1885-1903; Das Fangen von Hochwild in freier Wildbahn, 1902; etc. Dramen: Auerhahnjagd, 1906; Bruder Leichtsin, gem. mit F. Lunzer, 1906; Der Deserteur, 1910; Die weißen Mäuse, 1911; etc. Erz.: Nach 40 Jahren, 1908; Ein modernes Aschenbrödel, 1909; Der Weiberfeind, 1915; Das Waldgeheimnis, o. J.; etc.

L.: Brümmer; Giebisch-Gugitz; Jaksch; J. W. König, *Das Schrifttum des Ostsudetenlandes*, 1964; Kosch; Kürschner, 1916ff.; Kürschner 1973; Nagl-Zeidler-Castle, Bd. 4, S. 1381.

(V. Hanus)

**Pesendorfer Friedrich Josef**, Ps. Onkel Fritz, Fritz Ulk, Friedrich vom Traunsee, Friedrich v. d. Traun, Seelsorger und Schriftsteller. \*Gmunden (OÖ), 9. 3. 1867; †Linz, 7. 5. 1935. Stud. kath. Theol. in Linz (1889 Priesterweihe) und war dann in der Seelsorge tätig. 1897 Domprediger, 1896-1925 Gen.Dir. der kath. Preßver.-Druckerei in Linz, 1923 Dohmer. Dir. der Patronagen, Obmann des Diözesankunstver. P. entfaltete eine äußerst fruchtbare und vielseitige schriftsteller. Tätigkeit. Er gab zahlreiche ernste, humorist. und mundartliche Dichtungen heraus, verfaßte Reiseherr., zahlreiche religiöse Schriften und Theaterstücke, red. mehrere religiöse, volkserzieher. Z. und war Mitarbeiter christlicher Tagesztg., wie der „Welser Zeitung“ und des „Linzer Volksblattes“.

W.: Führer durch Gmunden, 1887; Goldenes Alphabet für christliche Jünglinge, 1892, 15. Aufl. 1923; Immakulata-Rosen (Gedichte), 1893, 3. Aufl. 1894; Das wahre Glück der christlichen Ehe, 1893, 4. Aufl. 1896; Geistliche Kurzweil, 1897, 3. Aufl. 1903; Vom Donaustrand ins Hl. Land, 1904; Konstantinopel, Reise-Skizzen, 1906; Tannengrün und Christbaumkerzen, 1907, 3. Aufl. 1924; Grüß Gott! (Lieder und Gedichte), 1911, 2. Aufl. 1912; Das Wirken der Jesuiten in OÖ, 1914; Kriegsbilder, 1914, 2. Aufl. 1917; A lustigö Eicht (Mundartdichtung), 1920; Caplanus jovialis, 1926, 2. Aufl. 1928; Das Domkapitel in Linz, 1929; Spätrosen (Gedichte), 1930; Monachus jovialis, 1931; Künstlerinnen und Schriftstellerinnen im Nonnenkleid, 1932/33; etc. Schauspiele für Kinderbühnen: Die Lehrerin von Nesthausen, 1913, 3. Aufl. 1924; Mysterienspiel von der Geburt des Herrn, 1923; Leiden Christi-Spiel, 1.-2. Aufl. 1923; Versöhnt vor der Krippe, 1.-3. Aufl. 1923; etc. Hrsg. von Z.: Ave Maria, 1894; Kleines Ave Maria, 1898; Treugold, 1924; Christliche Kunstbl., 1927; etc.

L.: *RP vom 9. 3. 1927*; *Linzer Volksbl. vom 7. und 8. 5. 1935*; Bergland, Jg. 7, 1925, n. 9, S. 23f.; *Christliche Kunstbl.*, Bd. 76, 1935, S. 65; Brümmer; Krackowitzer; Kosch, *Das kath. Deutschland*; F. J. Pesendorfer, *Das Domkapitel in Linz*, 1929, S. 47, 88.

(F. Loidt)

**Pesendorfer Josef**, Gewerke und Großgrundbesitzer. \*St. Kathrein a. Offenegg (Stmk.), 26. 3. 1791; †Rottenmann (Stmk.), 27. 2. 1856. Bauernsohn; verkaufte den väterlichen Hof und erwarb eine Mühle in Bruck a. d. Mur, 1815 den Mauthammer in Rottenmann samt Landwirtschaft und Mühle. 1821 erstand er aus der Konkursmasse der Waidhofener Sensengewerkschaft das Fürstenwerk mit Sensenhammer, Blechhammer und zwei weiteren Hämmern sowie einen Hammer in Trieben. Als Holz- und Holzkohle teurer wurden, kaufte er 1827 das nahe gelegene Torflager Gampermoos, außerdem im selben Jahr die Herrschaft Rottenmann mit dem Landgericht, reichen Waldungen und 300 Untertanen. Den Blechhammer gestaltete P. zu einem modernen Walzwerk um. 1832 eröffnete er eine Bleiweißfabrik und erwarb das Brauhaus, dazu weitere Torfmoore und die Herrschaft Gumpenstein mit mehreren Realitäten, um auch in der Energieversorgung und in der Lebensmittelversorgung seiner Arbeiter unabhängig zu sein. Um den Rohstoff selbst gewinnen zu können, kaufte er den Eisenerzbergbau und das Schmelzwerk nächst Liezen, das er völlig umbaute. Er erwarb auch weitere Eisenerzbergbaue, einen Drahtzug und ein Hammerwerk im salzburg. Lungau. P. erzeugte Grobeisen, Streckeisen, Stahl, Mock und Blech.

L.: *Steir. Unternehmer des 19. und 20. Jh.*, hrsg. von F. Tremel, in: *Z. des Hist. Ver. für Stmk.*, Sonderh. 9, 1965, S. 33ff.; Wurzbach; Kosch, *Das kath. Deutschland*; F. Tremel, *Aus den Anfängen der Industrialisierung*, in: *Bll. für Heimatkd.*, Jg. 23, 1949, S. 52ff.

(F. Tremel)